

Montag, 08.07.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jan Dismas Zelenka: Sonate Nr. 5 F-Dur, ZWV 181 (Ensemble con bravura); Dmitrij Schostakowitsch: Präludium und Fuge d-Moll, op. 87, Nr. 24 (David Theodor Schmidt, Klavier); Franz Schmidt: Symphonie Nr. 4 C-Dur (MDR Sinfonieorchester: Fabio Luisi); Robert Schumann: Romanzen, op. 69 (MDR Rundfunkchor, Klavier und Leitung: Howard Arman); Carl Philipp Emanuel Bach: Konzert c-Moll, Wq. 31 (Michael Rische, Klavier; Leipziger Kammerorchester: Morten Schuldt-Jensen)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie C-Dur, KV 338 (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Roger Norrington); Louis Vierne: Sonate, op. 27 (Armance Quéro, Violoncello; Joseph Birnbaum, Klavier); Leoš Janáček: Capriccio (Jean-Efflam Bavouzet, Klavier; Philharmonisches Orchester Bergen: Edward Gardner); Joseph Haydn: Streichquartett B-Dur, op. 2, Nr. 6 (Angeles String Quartet); Edvard Grieg: Vier symphonische Tänze über norwegische Motive, op. 64 (Göteborg Sinfoniker: Neeme Järvi)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichersinfonie Nr. 12 g-Moll (I Musici); Arvo Pärt: "Spiegel im Spiegel" (Wladimir Spiwakow, Violine; Sergej Bezrodny, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert D-Dur, KV 218 - "Straßburger Konzert" (Frank Peter Zimmermann, Violine; Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester: Gary Bertini)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Gioacchino Rossini: "Il Signor Bruschino", Ouvertüre (Münchener Kammerorchester: Alexander Liebreich); Arcangelo Corelli: Concerto grosso D-Dur, op. 6, Nr. 1 (Ensemble 415: Chiara Banchini); Gabriel Pierné: Scherzo-Caprice D-Dur, op. 25 (Stephen Coombs, Klavier; BBC Scottish Symphony Orchestra: Ronald Corp); Johann Sebastian Bach: Orchestersuite Nr. 4 D-Dur, Ouvertüre, BWV 1069 (Concerto Köln); Frédéric Chopin: Mazurka h-Moll, op. 33, Nr. 4 (Arturo Benedetti Michelangeli, Klavier); Oskar Rieding: Violinkonzert h-Moll, op. 35 (Itzhak Perlman, Violine; Juilliard Orchestra: Lawrence Foster)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Prodekanin Dr. Ursula Schoen aus Frankfurt
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Peter Kurzeck: Der vorige Sommer und der Sommer davor (6|10)
Peter Kurzecks Werk ist Erinnerung. In jedem Buch, jeder Hörerzählung flaniert er weiter durch sein Leben, gibt sich seinen Gedanken an Landschaften, Weggefährten, Gespräche hin, staunt über Wichtiges genauso wie über Nebensächliches – und zieht uns unweigerlich in den Bann seines Gedankenstroms. Zu Lebzeiten hatte Peter Kurzeck seine Werke selbst in einem unverwechselbaren Duktus gelesen. Für das nachgelassene "Sommerbuch" übernimmt diesen Part jetzt der Schauspieler Michael Rotschopf. Er hat einen ganz eigenen, eindringlichen Ton dafür gefunden. Meisterlich. "Der vorige Sommer und der Sommer davor" ist der siebte Teil von Peter Kurzecks großangelegtem biografischen Projekt mit dem Titel "Das alte Jahrhundert" und der zweite Roman des Autors, der postum erscheint. Der Roman führt uns zurück in den Sommer 1983 und in die Sommer davor – nach Frankfurt-Bockenheim, aber auch ins südfranzösische Barjac und ans Meer in der Camargue.

01.07.-12.07.2019 (10 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Peter Kurzeck wurde 1943 geboren, er wuchs als Kind von sudetendeutschen Flüchtlingen im hessischen Staufenberg auf und lebte abwechselnd in Frankfurt und im französischen Uzès. 2013 starb der Schriftsteller im Alter von 70 Jahren. Sein Werk, das zuvor

im Stroemfeld Verlag erschien, fand im Dezember 2018 im Frankfurter Schöffling Verlag eine neue Heimat. "Der vorige Sommer und der Sommer davor" ist der erste von mehreren geplanten Nachlass-Romanen im neuen Verlag, erscheint am 27. August. In der Lesung von hr2-kultur hören Sie bereits jetzt einen Ausschnitt aus dem 650 Seiten starken Roman.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
 Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
 Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- C.Ph.E. Bach: Sinfonie C-Dur Wq 182 Nr. 3 (Pulcinella Orchestra / Ophélie Gaillard)
 - Chopin: 2. Klavierkonzert f-Moll op. 21 (Jan Simon / Philharmonisches Orchester Prag / Jirí Belohlávek)
 - Chausson: La tempete op. 18 (BBC Philharmonic / Yan Pascal Tortelier)
 - Händel: "Der Messias" - Arie "Rejoice" (Karina Gauvin, Sopran / Tempo Rubato / Alexander Weimann)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Michael Blume, "Verschwörungs-Bekämpfer" Grenzen zu überwinden, das war Michael Blume gleichsam in die Wiege gelegt. Seine Eltern wurden Mitte der 70er Jahre durch die Bundesrepublik aus der DDR freigekauft. Ein Jahr später wurde Michael Blume in Filderstadt geboren. Nach Abitur und Wehrdienst heiratete er Zehra, eine türkischstämmige frühere Mitschülerin.

Lange Jahre hat er sich im christlich-muslimischen und jüdisch-christlichen Dialog engagiert. Schon im Jahr 2000 organisierte er das erste jüdisch-christlich-islamische Abrahamsfest. Er schreibt Kabarett- und Theaterstücke. Und er bewegt sich gleichzeitig auf heiklem diplomatischen Parkett: 2014 sorgte er im Auftrag des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Kretschmann dafür, dass mehr als 1.000 bedrohte jesidische Frauen und Mädchen aus dem Nordirak nach Deutschland kommen konnten.

Seit 2018 ist er Antisemitismusbeauftragter der Baden-Württembergischen Landesregierung. "Der Antisemitismus bedroht uns alle", sagt Michael Blume. Internet und Soziale Medien verhelfen diesem alten Verschwörungsmythos zu neuer Blüte. "Nur wenn wir ihn begreifen und bekämpfen, haben Friede, Rechtsstaat und Demokratie eine Chance".

Gastgeber: Lothar Bauerochse

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
 Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
 Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Neruda: Hornkonzert Es-Dur (Ludwig Güttler, Corno da caccia / Neues Bachisches Collegium Musicum / Max Pommer)
- Nicolai: "Die lustigen Weiber von Windsor" - Romanze des Fenton "Horch, die Lerche singt im Hain" (Fritz Wunderlich, Tenor / Bayerisches Staatsorchester / Robert Heger)
- Dvorák: Rondo g-Moll op. 94 (Mischa Maiskij, Violoncello / Pavel Gililov, Klavier)

- Reznicek: Eine Lustspiel-Ouvertüre (WDR-Sinfonieorchester / Michail Jurowski)
 - Hasse: Mandolinenkonzert G-Dur (Artemandoline)
- 15:00 Lesung
 Peter Kurzeck: Der vorige Sommer und der Sommer davor (6|10)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

Hörbar | Musik grenzenlos
 u.a. mit

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal Von Tauben und Wäldern - Konzert aus Stockholm

Konzertsaal
 Balsam für die Seele: Von rauschenden Wäldern und klugen Tauben handeln die Lieder beim Konzert in Stockholm. Die schottische Mezzosopranistin Karen Cargill ist die Solistin.
 Karen Cargill, Mezzosopran
 Schwedisches Radio-Sinfonieorchester
 Leitung: Daniel Harding

Schönberg: "Das Lied der Waldtaube" aus den "Gurreliedern"
 Schönberg: Verklärte Nacht op. 4
 Wagner: "Waldweben" aus "Siegfried"
 Dvořák: Sinfonische Dichtung "Die Waldtaube" op. 110

(Aufnahme vom 22. März 2019
aus der Berwaldhalle)

Geheimnisvolle Welten öffnen sich beim Konzert in Stockholm: Trost und Zuversicht spenden die Lieder, die von der Kraft und der mystischen Tiefe der Wälder erzählen. Und immer wieder ist es die Taube, die der Musik Inspirationen liefert: als Symbol des Friedens, der Klugheit und des Mitgefühls, sowie nach der Bibel auch als christliches Symbol in der Darstellung des Heiligen Geists. Schönberg und Wagner haben ihr ein klingendes Denkmal gesetzt.

Frauen und Mädchen aus dem Nordirak nach Deutschland kommen konnten.

Seit 2018 ist er Antisemitismusbeauftragter der Baden-Württembergischen Landesregierung. "Der Antisemitismus bedroht uns alle", sagt Michael Blume. Internet und Soziale Medien verhelfen diesem alten Verschwörungsmythos zu neuer Blüte. "Nur wenn wir ihn begreifen und bekämpfen, haben Friede, Rechtsstaat und Demokratie eine Chance".

Gastgeber: Lothar Bauerochse

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute u.a. mit:
Am Mikrofon: Guenter Hottmann

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Michael Blume, "Verschwörungs-Bekämpfer" Grenzen zu überwinden, das war Michael Blume gleichsam in die Wiege gelegt. Seine Eltern wurden Mitte der 70er Jahre durch die Bundesrepublik aus der DDR freigekauft. Ein Jahr später wurde Michael Blume in Filderstadt geboren. Nach Abitur und Wehrdienst heiratete er Zehra, eine türkischstämmige frühere Mitschülerin.

Lange Jahre hat er sich im christlich-muslimischen und jüdisch-christlichen Dialog engagiert. Schon im Jahr 2000 organisierte er das erste jüdisch-christlich-islamische Abrahamsfest. Er schreibt Kabarett- und Theaterstücke. Und er bewegt sich gleichzeitig auf heiklem diplomatischen Parkett: 2014 sorgte er im Auftrag des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Kretschmann dafür, dass mehr als 1.000 bedrohte jesidische

Dienstag, 09.07.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonín Dvořák: Symphonie Nr. 9 e-Moll, op. 95 - "Aus der Neuen Welt" (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Marek Janowski); Lars Danielsson: Fantasia "Hymne an Europa", op. 80 (Leszek Mozdzier, Klavier; Lars Danielsson und Band; Kammerchor und Großer Chor der Singakademie Frankfurt/Oder; Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt: Lukasz Borowicz); Igor Strawinsky: Capriccio (Olli Mustonen, Klavier; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Vladimir Ashkenazy); Hans Werner Henze: "Telemanniana" (Radio-Symphonie-Orchester Berlin: Gerd Albrecht); Richard Wagner: "Tristan und Isolde", Vorspiel zum 1. Aufzug und Liebested der Isolde aus dem 3. Aufzug (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Kent Nagano)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Josef Mysliveček: Violinkonzert B-Dur, EvaM 9a:Bb1 (Shizuka Ishikawa, Violine; Dvořák Kammer-Orchester: Libor Pesek); Erich Wolfgang Korngold: Klavierquintett E-Dur, op. 15 (Bengt Forsberg, Klavier; Ulf Forsberg, Kjell Lysell, Violine; Nils-Erik Sparf, Viola; Mats Lidström, Violoncello); Jacques Ibert: Flötenkonzert

(Michael Faust, Flöte; Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester: Serge Baudo); Franz Schubert: Aus Fünf Menuette mit sechs Trios, D 89 (Lorenzo Coppola, Klarinette; Javier Zafra, Fagott; Teunis van der Zwart, Horn; Isabelle Faust, Anne Katharina Schreiber, Violine; Danusha Waskiewicz, Viola; Kristin von der Goltz, Violoncello; James Munro, Kontrabass); Sergej Prokofjew: Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll, op. 16 (John Browning, Klavier; Boston Symphony Orchestra: Erich Leinsdorf)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Duarte Lôbo: "Missa Vox clamantis" (The Tallis Scholars: Peter Phillips); Enrique Granados: "Andaluza", op. 37, Nr. 5 (Cheng² Duo); Antonio Salieri: Konzert D-Dur (Lajos Lencsés, Oboe; Károly Botvay, Violoncello; Budapest Strings, Violine und Leitung: Béla Bánfalvi)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Schubert: "Rosamunde", Ouvertüre (Anima Eterna: Jos van Immerseel); Catherine Walter-Kühne: Fantasie über Themen aus der Oper "Eugen Onegin" von Tschaikowsky (Emmanuel Ceysson, Harfe); Johann Christian Hertel: Sinfonia Nr. 3 D-Dur (Württembergisches Kammerorchester Heilbronn, Trompete und Leitung: Wolfgang Bauer); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso B-Dur, op. 3, Nr. 2 (Combattimento Consort Amsterdam: Jan Willem de Vriend); Domenico Scarlatti: Sonate Es-Dur, K 508 (Christoph Ullrich, Klavier); Leopold Mozart: Sinfonia da

Caccia G-Dur (Hornquartett "german hornsound"; Bamberger Symphoniker: Michael Sanderling)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Prodekanin Dr. Ursula Schoen aus Frankfurt
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Peter Kurzeck: Der vorige Sommer und der Sommer davor (7|10)
Peter Kurzecks Werk ist Erinnerung. In jedem Buch, jeder Hörerzählung flaniert er weiter durch sein Leben, gibt sich seinen Gedanken an Landschaften, Weggefährten, Gespräche hin, staunt über Wichtiges genauso wie über Nebensächliches – und zieht uns unweigerlich in den Bann seines Gedankenstroms. Zu Lebzeiten hatte Peter Kurzeck seine Werke selbst in einem unverwechselbaren Duktus gelesen. Für das nachgelassene "Sommerbuch" übernimmt diesen Part jetzt der Schauspieler Michael Rotschopf. Er hat einen ganz eigenen, eindringlichen Ton dafür gefunden. Meisterlich. "Der vorige Sommer und der Sommer davor" ist der siebte Teil von Peter Kurzecks großangelegtem biografischen Projekt mit dem Titel "Das alte Jahrhundert" und der zweite Roman des Autors, der postum erscheint. Der Roman führt uns zurück in den Sommer 1983 und in die Sommer davor – nach Frankfurt-Bockenheim, aber auch ins

<p>südfranzösische Barjac und ans Meer in der Camargue.</p>	<p>12:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>• Borodin: "Fürst Igor" - Polowetzer Tänze (hr-Sinfonieorchester / Stefan Solyom)</p>
<p>01.07.-12.07.2019 (10 Folgen) Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück", Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".</p>	<p>12:05 Doppelkopf</p>	<p>• Veracini: Largo A-Dur aus der Sonate accademica op. 2 Nr. 6 (Nicola Benedetti, Violine / Catherine Rymer, Violoncello / Thomas Dunford, Theorbe) 15:00 Lesung Peter Kurzeck: Der vorige Sommer und der Sommer davor (7 10)</p>
<p>Peter Kurzeck wurde 1943 geboren, er wuchs als Kind von sudetendeutschen Flüchtlingen im hessischen Staufenberg auf und lebte abwechselnd in Frankfurt und im französischen Uzès. 2013 starb der Schriftsteller im Alter von 70 Jahren. Sein Werk, das zuvor im Stroemfeld Verlag erschien, fand im Dezember 2018 im Frankfurter Schöffling Verlag eine neue Heimat. "Der vorige Sommer und der Sommer davor" ist der erste von mehreren geplanten Nachlass-Romanen im neuen Verlag, er erscheint am 27. August. In der Lesung von hr2-kultur hören Sie bereits jetzt einen Ausschnitt aus dem 650 Seiten starken Roman.</p>	<p>Am Tisch mit Lisa Herzog, "Retterin der Arbeit" Lisa Herzog, ist Professorin für politische Philosophie und Theorie an der Technischen Universität München. In ihrem Buch "Die Rettung der Arbeit" warnt sie vor der Zerstörung des sozialen Zusammenhalts durch die neuen digitalen Technologien. Gegen einen bloß ökonomistisch verkürzten Arbeitsbegriff, in dem der Mensch nur als Humankapital zählt, erinnert sie an die soziale Dimension der Arbeit: Kooperation und Solidarität sind wichtig, um eine humane Gesellschaft herzustellen. Der Strukturwandel in der Arbeitswelt muss politisch reguliert werden. Leitend ist für die Philosophin ist dabei der Gedanke, dass die alltägliche Arbeit einer Pflegerin nicht weniger wertvoll ist als die eines Börsenbrokers. Eine Demokratisierung der Arbeitswelt durch mehr Mitbestimmung, sagt Lisa Herzog, ist wichtig und möglich: Vielleicht sollten in Zukunft die Mitarbeiter einer Firma ihren Chef selbst wählen.</p>	<p>16:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>10:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Gastgeber: Jochen Rack</p>	<p>16:05 Kulturcafé</p>
<p>10:05 Klassikzeit</p>	<p>13:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Das Kulturmagazin am Nachmittag</p>
<p>Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur. Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)</p>	<p>13:05 Klassikzeit</p>	<p>18:00 Nachrichten und Wetter</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Vivaldi: "L'Olimpiade" - Arie des Licida "Mentre dormi amor fomenti" (Magdalena Kozená, Mezzosopran / Venice Baroque Orchestra / Andrea Marcon) • Mozart: Sinfonie g-Moll KV 183 (London Mozart Players / Jane Glover) • Beethoven: Klaviersonate c-Moll op. 13 "Pathétique" (Freddy Kempf) • Respighi: 3. Suite "Altitalienische Lieder und Lautentänze" (Sinfonia 21 / Richard Hickox) <p>11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen</p>	<p>Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)</p>	<p>18:05 Der Tag Ein Thema, viele Perspektiven</p>
<p>10:00 Nachrichten und Wetter</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wagner: Vorspiel zum 3. Akt von "Lohengrin" (Royal Scottish National Orchestra / Neeme Järvi) • Grieg: 2. Peer-Gynt-Suite (Philharmonisches Orchester Bergen / Ole Kristian Ruud) • Danzi: Bläserquintett g-Moll op. 56 Nr. 2 (Ensemble Wien-Berlin) 	<p>19:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>10:05 Klassikzeit</p>	<p>13:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Hörbar Musik grenzenlos 19:04 Hörbar Musik grenzenlos Hörbar u. a. mit</p>
<p>10:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>13:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>20:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>10:05 Klassikzeit</p>	<p>13:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Konzertsaal 20:04 Konzertsaal Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt Stanisław Skrowaczewski war stets ein Garant für außergewöhnliche Konzertereignisse. Im November 2014 war er mit Bruckners 9. Sinfonie zu erleben - einem Werk der Transparenz und Vollendung, in dem der spät berufene österreichische Sinfoniker sein bewegendes musikalisches Vermächtnis schuf. Leitung: Stanisław Skrowaczewski Skrowaczewski: Passacaglia Immaginaria Bruckner: 9. Sinfonie d-Moll</p>

(Aufnahmen vom 27. und 28. November 2014 aus dem Großen Saal)

in Zukunft die Mitarbeiter einer Firma ihren Chef selbst wählen.

Gastgeber: Jochen Rack

Annähernd ein Jahrzehnt hat Bruckner an dem unvollendet gebliebenen Werk gearbeitet, das dennoch eine mächtige sinfonische Einheit bildet. Vor diesem bewegenden Werk stellte Stanisław Skrowaczewski eine seiner eigenen Kompositionen vor: die 1995 entstandene "Passacaglia Immaginaria".

22:00 Spätlese

22:30 Jazzgroove

An den Rändern des Jazz |
heute u.a. mit:
Am Mikrophon: Guenter Hottmann

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Lisa Herzog, "Retterin der Arbeit"
Lisa Herzog, ist Professorin für politische Philosophie und Theorie an der Hochschule für Politik an der Technischen Universität München. In ihrem Buch "Die Rettung der Arbeit" warnt sie vor der Zerstörung des sozialen Zusammenhalts durch die neuen digitalen Technologien.
Gegen einen bloß ökonomistisch verkürzten Arbeitsbegriff, in dem der Mensch nur als Humankapital zählt, erinnert sie an die soziale Dimension der Arbeit: Kooperation und Solidarität sind wichtig, um eine humane Gesellschaft herzustellen. Der Strukturwandel in der Arbeitswelt muss politisch reguliert werden. Leitend ist für die Philosophin ist dabei der Gedanke, dass die alltägliche Arbeit einer Pflegerin nicht weniger wertvoll ist als die eines Börsenbrokers. Eine Demokratisierung der Arbeitswelt durch mehr Mitbestimmung, sagt Lisa Herzog, ist wichtig und möglich: Vielleicht sollten

Mittwoch, 10.07.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johannes Brahms: Symphonie Nr. 3 F-Dur, op. 90 (WDR Sinfonieorchester Köln: Jukka-Pekka Saraste); Wolfgang Amadeus Mozart: "Titus", Harmoniemusik (Mitglieder des Albert Schweitzer Oktetts); Georg Haentzschel: Aus "Via Mala" (Kölner Rundfunkorchester: Emmerich Smola); Edvard Grieg: Zwei nordische Weisen, op. 63 (WDR Sinfonieorchester Köln: Eivind Aadland); Friedrich Schneider: Symphonie Nr. 17 c-Moll (Cappella Coloniensis: Sigiswald Kuijken)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Sergej Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 4 g-Moll, op. 40 (Jean-Yves Thibaudet, Klavier; Cleveland Orchestra: Vladimir Ashkenazy); Jean Cras: Quintett (Linos Harfenquintett); Peter Tschaikowsky: "Der Sturm", op. 18 (hr-Sinfonieorchester: Eliahu Inbal); Carl Reinecke: Sextett, op. 271 (Ensemble Villa Musica); Francis Poulenc: "Aubade" (Pascal Rogé, Klavier; Orchestre National de France: Charles Dutoit)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Salieri: "La grotta di Trofonio", Ouvertüre (Mannheimer Mozartorchester: Thomas Fey); Ludwig van Beethoven: Streichquartett D-Dur, op. 18, Nr. 3 (Tokyo String Quartet); Sergej Prokofjew: Klavierkonzert Nr. 4 B-Dur, op. 53 (Wladimir Krainew, Klavier; hr-Sinfonieorchester: Dmitrij Kitajenko)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Christian Bach: Sinfonie F-Dur, op. 3, Nr. 5 (Academy of St.Martin-in-the-Fields: Neville Marriner); Peter Tschaikowsky: "Der Schwanensee", Walzer (Andreas Grau und Götz Schumacher, Klavier); Georg Philipp Telemann: Suite a-Moll ,Ouvertüre (Dorothee Oberlinger; Ensemble 1700); Cécile Chaminade: Concertino, op. 107 (James Galway, Flöte; Phillip Moll, Klavier); Alessandro Scarlatti: Concerto grosso Nr. 2 c-Moll (Concerto de' Cavalieri: Marcello di Lisa); Camille Saint-Saëns: Valse langoureuse E-Dur, op. 120 (Geoffrey Burleson, Klavier); Nicola Matteis Sohn: Aus "Ballo" (Accentus Austria: Thomas Wimmer)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspuch
von Prodekanin Dr. Ursula Schoen aus Frankfurt
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten

09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Peter Kurzeck: Der vorige Sommer und der Sommer davor (8|10)
Peter Kurzecks Werk ist Erinnerung. In jedem Buch, jeder Hörerzählung flaniert er weiter durch sein Leben, gibt sich seinen Gedanken an Landschaften, Weggefährten, Gespräche hin, staunt über Wichtiges genauso wie über Nebensächliches – und zieht uns unweigerlich in den Bann seines Gedankenstroms.
Zu Lebzeiten hatte Peter Kurzeck seine Werke selbst in einem unverwechselbaren Duktus gelesen. Für das nachgelassene "Sommerbuch" übernimmt diesen Part jetzt der Schauspieler Michael Rotschopf. Er hat einen ganz eigenen, eindringlichen Ton dafür gefunden. Meisterlich.
"Der vorige Sommer und der Sommer davor" ist der siebte Teil von Peter Kurzecks großangelegtem biografischen Projekt mit dem Titel "Das alte Jahrhundert" und der zweite Roman des Autors, der postum erscheint. Der Roman führt uns zurück in den Sommer 1983 und in die Sommer davor – nach Frankfurt-Bockenheim, aber auch ins südfranzösische Barjac und ans Meer in der Camargue.

01.07.-12.07.2019 (10 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Peter Kurzeck wurde 1943 geboren, er wuchs als Kind von sudetendeutschen Flüchtlingen im hessischen Staufenberg auf und lebte abwechselnd in Frankfurt und im französischen Uzès. 2013 starb der Schriftsteller im Alter von 70 Jahren. Sein Werk, das zuvor im Stroemfeld Verlag erschien, fand im Dezember 2018 im Frankfurter Schöffling Verlag eine neue Heimat. "Der vorige

Sommer und der Sommer davor" ist der erste von mehreren geplanten Nachlass-Romanen im neuen Verlag, erscheint am 27. August. In der Lesung von hr2-kultur hören Sie bereits jetzt einen Ausschnitt aus dem 650 Seiten starken Roman.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Chabrier: España (Boston Symphony Orchestra / Seiji Ozawa)
 - Schumann: Klavierkonzert a-Moll op. 54 (Jan Lisiecki / Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia / Antonio Pappano)
 - Brahms: Vier Duette für zwei Singstimmen und Klavier op. 61 (Juliane Banse, Sopran / Iris Vermillion, Mezzosopran / Helmut Deutsch, Klavier)
 - Bach: 6. Französische Suite E-Dur BWV 817 (Glenn Gould, Klavier)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit einem Überraschungsgast

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Giacomelli: "Merope" - Nachtigallenarie (Vivica Genaux, Mezzosopran / Akademie für Alte Musik Berlin / René Jacobs)
- Molter: 1. Trompetenkonzert D-Dur (Reinhold Friedrich / Budapest Strings)
- Rachmaninow: Vocalise (Mirijam Contzen, Violine / Walerij Rogatschew, Klavier)
- Benda: Cembalokonzert G-Dur (Sabine Bauer / La Stagione Frankfurt / Michael Schneider)
- Tschaikowsky: Capriccio italien op. 45 (Sinfonieorchester Göteborg / Neeme Järvi)

15:00 Lesung

Peter Kurzeck: Der vorige Sommer und der Sommer davor (8|10)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

Hörbar | Musik grenzenlos

19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

u. a. mit

20:00 Nachrichten und Wetter

Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser

20:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge

"Mach die Musik von damals nach" – Kurt Weills "Happy End"-Songs
1929 brachten Kurt Weill und Bertolt Brecht ihr Songspiel "Happy End" auf die Bühne. Damit wollten sie den Erfolg der "Dreigroschenoper" wiederholen. Ein Happy End aber war dem

Stück nicht beschieden, es verschwand schnell wieder vom Spielplan.

Gehalten aber haben sich seit 90 Jahren seine Songs. Alle Sänger, die etwas auf sich geben, haben sie schon einmal nachgesungen - vom "Surabaya Johnny" bis zum "Bilbao Song". Anhand der schönsten Coverversionen erzählen "Kaisers Klänge" heute noch einmal die Story des Stücks. Vielleicht gibt es ja doch noch ein Happy End!

21:00 Hörspiel

ARD Radio Tatort | Projekt Paradies von Sabine Stein
Nicola Ademi, Hamburger Immobilienkönig mit albanischen Wurzeln, ist ein Spezialist für dunkle Finanztransaktionen. In einer Hotelsuite der Luxusklasse in Warnemünde ist eine hochkarätige Zusammenkunft arrangiert worden, bei der das „Projekt Paradies“, der Bau einer Seniorenheim-Anlage, verhandelt werden soll. Breuer und Döring machen sich auf den Weg dorthin und trauen ihren Ohren nicht beim Belauschen des illustren Meetings. Alles läuft dort buchstäblich wie geschmiert, doch plötzlich gibt es einen verstörenden Zwischenfall: Ein Unbekannter dringt in die Suite ein und bedroht die heimlichen Geschäftemacher. Die Ermittler werden zu Ohren-Zeugen eines nur schwer deutbaren Ereignisses.

Mit Sandra Borgmann, Matthias Bundschuh, Bernhard Schütz u. v. a.

Musik: Sabine Worthmann

Regie: Andrea Getto

NDR 2019

Sabine Stein, geboren 1961, lebt als freie Autorin (Prosa, Hörspiele, Drehbücher) in Hamburg. „Projekt Paradies“ ist ihr achter Radio Tatort für den NDR.

Sendung: hr2-kultur, Hörspiel,
10.07.2019, 21:00 Uhr

22:30 Jazzfacts

What's going on? - Features,
Interviews und was die Szene
(um-)treibt |
Am Mikrophon:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit einem
Überraschungsgast

Donnerstag, 11.07.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Symphonie Nr. 76 Es-Dur (NDR Elbphilharmonie Orchester: Günter Wand);
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Es-Dur, KV 271 (Yu Kosuge, Klavier; NDR Elbphilharmonie Orchester: Lawrence Foster); Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett a-Moll, op. 13 (Alban Berg Quartett); Ralph Vaughan Williams: "Valiant for truth" (NDR-Chor: Robin Gritton); William Walton: Violakonzert (Tatjana Masurenko, Viola; NDR Radiophilharmonie: Garry Walker)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Baptist Vanhal: Symphonie D-Dur (London Mozart Players: Matthias Bamert); Ludwig van Beethoven: Septett Es-Dur, op. 20 (Eduard Brunner, Klarinette; Stefan Schweigert, Fagott; Marie-Luise Neunecker, Horn; Thomas Zehetmair, Violine; James Vanvalkenburg, Viola; Cheryl House, Violoncello; Alois Posch, Kontrabass); Heinrich Schütz: "Herzlich lieb hab ich dich, o Herr", SWV 387 (Ageet Zweistra, Violoncello; Jonathan Cable, Kontrabass; Brian Feehan, Laute; Herman Stinders, Truhenorgel; Collegium Vocale: Philippe Herreweghe); Johann Sebastian Bach:

Italienisches Konzert F-Dur, BWV 971 (Fazil Say, Klavier); Peter Tschaikowsky: Sextett d-Moll, op. 70 - "Souvenir de Florence" (Netherlands Chamber Orchestra: David Zinman)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Friedrich Händel: Concerto grosso c-Moll, op. 6, Nr. 8 (The English Concert: Trevor Pinnock); Jacques Offenbach: "Concerto militaire", Allegretto (Jérôme Pernoo, Violoncello; Les Musiciens du Louvre: Marc Minkowski); Ottorino Respighi: "Fontane di Roma" (Philharmonisches Orchester des Theaters Altenburg - Gera: Gabriel Feltz)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carl Maria von Weber: Symphonie Nr. 1 C-Dur, Allegro con fuoco, op. 19 (Academy of St.Martin-in-the-Fields: Neville Marriner); Johann Ludwig Krebs: Sinfonie Es-Dur, Krebs-WV 201 (Leipziger Concert); Camille Saint-Saëns: "Caprice andalou", op. 122 (Olivier Charlier, Violine; Ensemble Orchestral de Paris: Jean-Jacques Kantorow); Antonio Vivaldi: Violoncellokonzert B-Dur, R 423 (Yo-Yo Ma, Violoncello; Amsterdam Baroque Orchestra: Ton Koopman); Robert Schumann: "Faschingsschwank aus Wien", Allegro, op. 26, Nr. 1 (Eric Le Sage, Klavier); Lius de Freitas Branco: "Scherzo fantastique" (RTÉ National Symphony Orchestra: Álvaro Cassuto)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Prodekanin Dr. Ursula Schoen aus Frankfurt
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Peter Kurzeck: Der vorige Sommer und der Sommer davor (9|10)
Peter Kurzecks Werk ist Erinnerung. In jedem Buch, jeder Hörerzählung flaniert er weiter durch sein Leben, gibt sich seinen Gedanken an Landschaften, Weggefährten, Gespräche hin, staunt über Wichtiges genauso wie über Nebensächliches – und zieht uns unweigerlich in den Bann seines Gedankenstroms. Zu Lebzeiten hatte Peter Kurzeck seine Werke selbst in einem unverwechselbaren Duktus gelesen. Für das nachgelassene "Sommerbuch" übernimmt diesen Part jetzt der Schauspieler Michael Rotschopf. Er hat einen ganz eigenen, eindringlichen Ton dafür gefunden. Meisterlich. "Der vorige Sommer und der Sommer davor" ist der siebte Teil von Peter Kurzecksgroßangelegtem biografischen Projekt mit dem Titel "Das alte Jahrhundert" und der zweite Roman des Autors, der postum erscheint. Der Roman führt uns zurück in den Sommer 1983 und in die Sommer davor – nach Frankfurt-Bockenheim, aber auch ins südfranzösische Barjac und ans Meer in der Camargue.

01.07.-12.07.2019 (10 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Peter Kurzeck wurde 1943 geboren, er wuchs als Kind von sudetendeutschen Flüchtlingen im hessischen Staufenberg auf und lebte abwechselnd in Frankfurt und im französischen Uzès. 2013 starb der Schriftsteller im Alter von 70 Jahren. Sein Werk, das zuvor im Stroemfeld Verlag erschien, fand im Dezember 2018 im Frankfurter Schöffling Verlag eine neue Heimat. "Der vorige Sommer und der Sommer davor" ist der erste von mehreren geplanten Nachlass-Romanen im neuen Verlag, erscheint am 27. August. In der Lesung von hr2-kultur hören Sie bereits jetzt einen Ausschnitt aus dem 650 Seiten starken Roman.

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Debussy: Ibéria (Orchestre Symphonique de Montreal / Charles Dutoit)
 - Bach: 4. Orchestersuite D-Dur BWV 1069 (Bach-Collegium Japan / Masaaki Suzuki)
 - Rossini: "Der Barbier von Sevilla" - Arie "Largo al factotum" (Hermann Prey, Bariton / London Symphony Orchestra / Claudio Abbado)
 - Mercadante: Klarinetten-Concertino c-Moll (Dieter Klöcker / Prager Kammerorchester / Milan Lajcik)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Peter Berthold, "Vogel-König"

Als Kind bereits von den Genies der Lüfte fasziniert, wollte er nie etwas anderes werden als Vogelkundler. Professor Peter Berthold, Ornithologe von Weltruf, Verhaltensforscher, Naturschützer, Buchautor. Alles wollte er wissen über die Vögel dieser Erde und über ihr Verhalten: Also entwichte er als Bub dem Internat im Schwarzwald und radelte kurzerhand bis Frankfurt zu einem Ornithologen-Kongress. Übernachtete unterwegs in einem nassen Heuhaufen und strahlte vor Glück, trotz schmutzigeuchtem Hemd, als er endlich Konrad Lorenz und Co. in Frankfurt gegenüberstand.

Er hat Eindruck gemacht und wurde jüngstes Mitglied der Vogelschutzwerke Radolfzell, die er später über Jahrzehnte geleitet hat; mit der Heinz Sielmann Stiftung ist er bis heute dabei, ein Netz von neuen Lebensräumen für Tiere und Pflanzen in einem Biotopverbund zu schaffen. Möglichst engmaschig soll es werden, damit sich Tier- und Pflanzenbestände erholen und verschwundene Arten zurückkehren können.

Peter Berthold nimmt Sie heute im "hr2-Doppelkopf" mit auf eine Reise durch 80 Jahre Leben.

Gastgeberin: Ulla Atzert

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Reichardt: Ouvertüre zu "Erwin und Elmire" (Staatskapelle Weimar / Peter Gülke)
- Mendelssohn: Violinkonzert e-Moll op. 64 (Nikolaj Znaider /

Israel Philharmonic Orchestra / Zubin Mehta)
• Bach: Italienisches Konzert F-Dur BWV 971 (Angela Hewitt, Klavier)
• Giuliani: Gitarrenkonzert A-Dur op. 30 (Pepe Romero / Academy of St. Martin-in-the-Fields / Neville Marriner)
• Beethoven: Violinsonate G-Dur op. 30 Nr. 3 (Augustin Dumay / Maria João Pires, Klavier)
15:00 Lesung
Peter Kurzeck: Der vorige Sommer und der Sommer davor (9|10)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

Hörbar | Musik grenzenlos

u. a. mit

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal Arditti in Darmstadt 3

Konzertsaal
Die Geschichte des Arditti Quartet und die der Darmstädter Ferienkurse sind eng miteinander verbunden. Auch 2018 war das Quartett mit drei Konzerten in Darmstadt zu Gast.

Peter Ruzicka: "... possible-à-chaque-instant" - 7. Streichquartett (2017)

Brian Ferneyhough: "In Nomine, after Christopher Tye" für Violoncello solo (2017)

Lucas Fels, Violoncello
Arditti Quartet

(Aufnahme vom 22. Juli 2018
aus der Großen Sporthalle der
Lichtenbergschule)

Seit das Quartett 1982 die
Ferienkurse mit Werken
von Luigi Nono, Brian
Ferneyhough, Sylvano Bussotti
u.a. eröffnete, war es bis heute
fast durchgängig in Darmstadt
zu Gast. Entsprechend
umfangreich ist die Liste der
hier (ur-)aufgeführten Werke.
Auch zu den Ferienkursen
2018 kamen "die Ardittis"
nach Darmstadt und
spielten drei Konzerte. Die
Programme präsentieren
eine große ästhetische und
interpretatorische Bandbreite,
wie man sie vom Arditti Quartet
gewohnt ist.

Neue Musik
21:30 Neue Musik
Werkzeuge der Neuen
Musik - Das Klavier, Teil 3
von 4

von Michael Iber
Schon die Alten wussten, Musik
ist erst Musik, wenn sie klingt.
Das ist in der zeitgenössischen
Musik nicht anders als in der
davor komponierten.
Zwar hat sie vereinzelt auch
Konzepte einer nur denkbaren
oder einer bloß sichtbaren Musik
hervorgebracht, doch nach
wie vor sind die allermeisten
Partituren des 20./21.
Jahrhunderts emphatisch dem
Klang verpflichtet. Dazu bedarf
es wie eh und je spezieller
Werkzeuge. Neben den Stimmen
von Frau, Mann und Kind sind
das die klassischen Orchester-
Instrumente, zudem viele
andere: Wiederentdeckungen
aus Renaissance und Barock,
etwa Blockflöte und Cembalo,
Erfindungen wie das Präparierte
Klavier, die Doppeltrichter-
Trompete, den Synthesizer
oder die Glissando-Flöte,
Neuentdeckungen wie die
japanische Sho, zahlloses
Schlagwerk aus aller Welt
und aus dem Alltag sowie
endlich in die ernste Kunst

integrierte Instrumente aus der
eigenen Volksmusik, darunter
Akkordeon, Mandoline und
Zither. In einer mehrteiligen
Sendereihe begeben sich viele
hr2-Autorinnen und –Autoren
auf Spurensuche, sprechen
mit exzellenten Interpreten
über ihr Klangwerkzeug, mit
Instrumentenbauern über neue
Anforderungen, mit Komponisten
über das Wie und Warum der
erweiterten Spielmöglichkeiten
und präsentieren die
wichtigsten Werke, teils höchst
außergewöhnliche Musikstücke.

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der
Neuveröffentlichungen | heute
u.a. mit:
Am Mikrophon: Guenter Hottmann

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Peter Berthold,
"Vogel-König"
Als Kind bereits von den Genies
der Lüfte fasziniert, wollte er
nie etwas anderes werden
als Vogelkundler. Professor
Peter Berthold, Ornithologe von
Weltruf, Verhaltensforscher,
Naturschützer, Buchautor.
Alles wollte er wissen über die
Vögel dieser Erde und über
ihr Verhalten: Also entwichte
er als Bub dem Internat im
Schwarzwald und radelte
kurzerhand bis Frankfurt zu
einem Ornithologen-Kongress.
Übernachtete unterwegs in
einem nassen Heuhaufen
und strahlte vor Glück, trotz
schmutzigfeuchtem Hemd, als er
endlich Konrad Lorenz und Co.
in Frankfurt gegenüberstand.

Er hat Eindruck gemacht und
wurde jüngstes Mitglied der
Vogelschutzwarte Radolfzell,
die er später über Jahrzehnte
geleitet hat; mit der Heinz
Sielmann Stiftung ist er bis
heute dabei, ein Netz von
neuen Lebensräumen für
Tiere und Pflanzen in einem
Biotopverbund zu schaffen.
Möglichst engmaschig soll es

werden, damit sich Tier- und
Pflanzenbestände erholen
und verschwundene Arten
zurückkehren können.

Peter Berthold nimmt Sie heute
im "hr2-Doppelkopf" mit auf eine
Reise durch 80 Jahre Leben.

Gastgeberin: Ulla Atzert

Freitag, 12.07.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: "Die Zauberflöte", Ouvertüre (Münchner Rundfunkorchester: Heinz Wallberg); Clara Schumann: Klaviertrio g-Moll, op. 17 (Röhn-Trio); Dmitrij Schostakowitsch: Violinkonzert Nr. 1 a-Moll, op. 77 (Arabella Steinbacher, Violine; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Andris Nelsons); Fazil Say: Drei Balladen (Fazil Say, Klavier); Alexander Borodin: Symphonie Nr. 2 h-Moll, op. 5 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Miklos Erdely)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Friedrich Fasch: Ouvertüre g-Moll, FWV K:g2 (II Fondamento: Paul Dombrecht); Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert F-Dur, KV 242 - "Lodron-Konzert" (Kurt Bauer, Heidi Bung, Ulrike Bauer, Klavier; Rundfunkorchester Hannover des NDR: Zdenek Macal); Franz Schubert: Streichquartett Es-Dur, D 87 (Mandelring Quartett); Igor Strawinsky: Violinkonzert D-Dur (Liana Gourdjia, Violine; Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Zsolt Nagy); Milij Balakirew: Suite h-Moll (USSR Symphony Orchestra: Jewgenij Swetlanow)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Howard Blake: Klarinettenkonzert, op. 329 a (Andrew Marriner, Klarinette; Academy of St.Martin-in-the-Fields: Neville Marriner); Luigi Tomasini: Trio C-Dur, Korcak 20 (Esterházy Ensemble); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert B-Dur, KV 450 (Christian Zacharias, Klavier; English Chamber Orchestra: David Zinman)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Josef Gung'l: "Die Hydropathen", Walzer, op. 149 (Nürnberger Symphoniker: Christian Simonis); Theodor Döhler: Klavierkonzert A-Dur, Maestoso, op. 7 (Tasmanian Symphony Orchestra, Klavier und Leitung: Howard Shelley); Ferdinand Friedrich Fichtel: Partie Nr. 37 E-Dur (Carlo Ambrosio, Gitarre); Abraham Ellstein: "Farges mikh nit - Zug es meir noch amool" (Sirba Octet; Orchestre Philharmonique Royal de Liège: Christian Arming); Francesco Manfredini: Violinkonzert D-Dur, op. 3, Nr. 6 (Anne Schumann, Violine; Les Amis de Philippe: Ludger Rémy); Xian Xinghai: "The Yellow River in wrath" (Yin Chengzong, Klavier; Slowakisches Rundfunk-Symphonie-Orchester: Adrian Leaper)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch

von Prodekanin Dr. Ursula Schoen aus Frankfurt
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Peter Kurzeck: Der vorige Sommer und der Sommer davor (10|10)
Peter Kurzecks Werk ist Erinnerung. In jedem Buch, jeder Hörerzählung flaniert er weiter durch sein Leben, gibt sich seinen Gedanken an Landschaften, Weggefährten, Gespräche hin, staunt über Wichtiges genauso wie über Nebensächliches – und zieht uns unweigerlich in den Bann seines Gedankenstroms. Zu Lebzeiten hatte Peter Kurzeck seine Werke selbst in einem unverwechselbaren Duktus gelesen. Für das nachgelassene "Sommerbuch" übernimmt diesen Part jetzt der Schauspieler Michael Rotschopf. Er hat einen ganz eigenen, eindringlichen Ton dafür gefunden. Meisterlich. "Der vorige Sommer und der Sommer davor" ist der siebte Teil von Peter Kurzecks großangelegtem biografischen Projekt mit dem Titel "Das alte Jahrhundert" und der zweite Roman des Autors, der postum erscheint. Der Roman führt uns zurück in den Sommer 1983 und in die Sommer davor – nach Frankfurt-Bockenheim, aber auch ins südfranzösische Barjac und ans Meer in der Camargue.

01.07.-12.07.2019 (10 Folgen)
Montag-Freitag 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Peter Kurzeck wurde 1943 geboren, er wuchs als Kind von sudetendeutschen

<p>Flüchtlingen im hessischen Staufenberg auf und lebte abwechselnd in Frankfurt und im französischen Uzès. 2013 starb der Schriftsteller im Alter von 70 Jahren. Sein Werk, das zuvor im Stroemfeld Verlag erschien, fand im Dezember 2018 im Frankfurter Schöffling Verlag eine neue Heimat. "Der vorige Sommer und der Sommer davor" ist der erste von mehreren geplanten Nachlass-Romanen im neuen Verlag, erscheint am 27. August. In der Lesung von hr2-kultur hören Sie bereits jetzt einen Ausschnitt aus dem 650 Seiten starken Roman.</p>	<p>künstlerischen Ausdruck: er stellt seine deutschsprachigen, philosophisch-euphorischen Lieder solo am Flügel vor. Nach dem Abitur erschloss sich der zunächst mit klassischem Klavierunterricht und später mit Rockmusik aufgewachsene Pianist die Welt des Jazz. Seit 1994 spielte er als Solist und mit der Gruppe "Triocolor", später im Duo mit dem Frankfurter Saxophonisten Christof Lauer und im Trio mit den sardischen Musikern Paolo Fresu und Antonelli Salis. Jens Thomas ist mit vielen Preisen ausgezeichnet worden, unter anderem mit dem SWR Jazzpreis.</p>	<p>(Ensemble Caprice / Matthias Maute) • Beethoven: 7. Sinfonie A-Dur op. 92 (Berliner Philharmoniker / Claudio Abbado) • Brahms: Paganini-Variationen op. 35 (Yuja Wang, Klavier) • Glinka: "Kamarinskaja" - Fantasie über zwei russische Volkslieder (BBC Philharmonic / Vassily Sinaisky) 15:00 Lesung Peter Kurzeck: Der vorige Sommer und der Sommer davor (10 10)</p>
<p>10:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Als Jens Thomas von 2003 bis 2012 in der legendären "Othello"-Inszenierung von Luk Perceval an den Münchner Kammerspielen live die Bühnenmusik improvisierte, entdeckte er seine Stimme und wandelte sich zum Sänger, Songwriter und Performancekünstler.</p>	<p>16:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>10:05 Klassikzeit</p>	<p>Seit 2013 ist er vor allem mit dem Schauspieler Matthias Brandt und ihren eigenen "Wort-Musik-Collagen" auf den großen Theaterbühnen zu erleben, wie "Psycho", "Angst" oder "Krankenakte Robert Schumann".</p>	<p>16:05 Kulturcafé</p>
<p>Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur. Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)</p>	<p>Gastgeberin: Karin Röder</p>	<p>Das Kulturmagazin am Nachmittag</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Händel: Triosonate F-Dur op. 2 Nr. 4 (Academy of Ancient Music / Richard Egarr) • Mozart: Klavierkonzert A-Dur KV 488 (Fazil Say / Zürcher Kammerorchester / Howard Griffiths) • Schubert: 8. Sinfonie h-Moll D 759 "Unvollendete" (The Knights / Eric Jacobsen) • Caldara: "Der Triumph der Unschuld" - Arie der Santa Eugenia (Cecilia Bartoli, Mezzosopran / Les Musiciens du Louvre / Marc Minkowski) <p>11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen</p>	<p>13:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>18:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>12:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>13:05 Klassikzeit</p>	<p>18:05 Der Tag</p>
<p>Am Tisch mit Jens Thomas, "Piano-Voice" "Freiheit" heißt das erste Solo-Programm des Jazz-Pianisten Jens Thomas. Darin präsentiert er eigene Texte und Lieder, erweitert seinen</p>	<p>Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)</p>	<p>Ein Thema, viele Perspektiven</p>
<p>12:05 Doppelkopf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sarti: "Didone abbandonata" - Arie der Selena "Io d'amore, oh Dio! mi moro" (Sandrine Piau, Sopran / Le Concert de la Loge / Julien Chauvin) • Vivaldi: Konzert für Trompete und Oboe D-Dur RV 563 	<p>19:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen</p>	<p>Gastgeberin: Karin Röder</p>	<p>Hörbar Musik grenzenlos 19:04 Hörbar Musik grenzenlos Hörbar u. a. mit</p>
<p>12:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>13:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>20:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>12:05 Doppelkopf</p>	<p>13:05 Klassikzeit</p>	<p>Konzertsaal 20:04 Konzertsaal Hilary Hahn und das SWR-Symphonieorchester in Freiburg</p>
<p>Am Tisch mit Jens Thomas, "Piano-Voice" "Freiheit" heißt das erste Solo-Programm des Jazz-Pianisten Jens Thomas. Darin präsentiert er eigene Texte und Lieder, erweitert seinen</p>	<p>Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)</p>	<p>"Wie eine Landschaft vom Sonnenlicht übergossen", so charakterisierte David Oistrach das erste Violinkonzert von Sergej Prokofjew. Schon nach der Uraufführung 1923 wurde es als das beste Konzert der Moderne bezeichnet. Hilary Hahn, Violine SWR Symphonieorchester Leitung: Omer Meir Wellber</p>
<p>12:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>13:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Dvořák: Streicherserenade E-Dur op. 22</p>

Prokofjew: 1. Violinkonzert D-Dur
op. 19
Schumann: 4. Sinfonie d-Moll op.
120

(Aufnahme vom 1. März 2019
aus dem Konzerthaus)

Umrahmt wird Prokofjews
Violinkonzert am heutigen Abend
von tief romantischen Werken:
Bei Antonín Dvořáks Serenade
sind der freien Gefühlsentfaltung
keine Grenzen gesetzt. Und
ständige Verwandlung einzelner
Stimmungen und Gedanken sind
wiederum das Markenzeichen
der vierten Sinfonie von Robert
Schumann - vier Sätze in
durchgehendem Fluss, ein Werk
"aus tiefster Seele", wie Clara
Schumann es beschreibt.

"Othello"-Inszenierung von Luk
Perceval an den Münchner
Kammerspielen live die
Bühnenmusik improvisierte,
entdeckte er seine Stimme
und wandelte sich zum
Sänger, Songwriter und
Performancekünstler.

Seit 2013 ist er vor allem mit
dem Schauspieler Matthias
Brandt und ihren eigenen
"Wort-Musik-Collagen" auf
den großen Theaterbühnen zu
erleben, wie "Psycho", "Angst"
oder "Krankenakte Robert
Schumann".

Gastgeberin: Karin Röder

22:30 Jazz Classics

Aufnahmen, die die Welt
beweg(t)en | heute u.a. mit:
Am Mikrofon:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Jens Thomas,
"Piano-Voice"
"Freiheit" heißt das erste
Solo-Programm des Jazz-
Pianisten Jens Thomas. Darin
präsentiert er eigene Texte
und Lieder, erweitert seinen
künstlerischen Ausdruck: er
stellt seine deutschsprachigen,
philosophisch-euphorischen
Lieder solo am Flügel vor.
Nach dem Abitur erschloss sich
der zunächst mit klassischem
Klavierunterricht und später
mit Rockmusik aufgewachsene
Pianist die Welt des Jazz. Seit
1994 spielte er als Solist und mit
der Gruppe "Tricolor", später
im Duo mit dem Frankfurter
Saxophonisten Christof Lauer
und im Trio mit den sardischen
Musikern Paolo Fresu und
Antonelli Salis. Jens Thomas ist
mit vielen Preisen ausgezeichnet
worden, unter anderem mit dem
SWR Jazzpreis.

Als Jens Thomas von 2003
bis 2012 in der legendären

Samstag, 13.07.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Symphonie Nr. 92 G-Dur - "Oxford Sinfonie" (Freiburger Barockorchester: René Jacobs); Friedrich Kiel: Klavierquartett a-Moll, op. 43 (Oliver Triendl, Klavier; Ulrike-Anima Mathé, Violine; Hariolf Schlichtig, Viola; Xenia Jankovic, Violoncello); Luigi Bassi: "Rigoletto", Konzertfantasie (Sebastian Manz, Klarinette; SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Asher Fisch); Joachim Raff: Zwei Fantasiestücke, op. 58 (Ingolf Turban, Violine; Jascha Nemtsov, Klavier); Maurice Ravel: "Rapsodie espagnole" (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Stéphane Denève)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Adalbert Gyrowetz: Symphonie F-Dur, op. 6, Nr. 3 (London Mozart Players: Matthias Bamert); Giuseppe Martucci: Sonate fis-Moll, op. 52 (Raphaëla Gromes, Violoncello; Julian Riem, Klavier); Jan Dismas Zelenka: Te Deum à due cori, ZWV 146 (Heike Hallaschka, Martina Lins-Reuber, Sopran; Patrick van Goethem, Countertenor; Marcus Ullmann, Tenor; Jochen Kupfer, Bass; Dresdner Kammerchor an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber; Dresdner

Barockorchester: Hans-Christoph Rademann); Antonín Dvořák: Aus 10 Legenden, op. 59 (Ani und Nia Sulkhanishvili, Klavier); Benjamin Britten: Variations on a theme of Frank Bridge, op. 10 (London Symphony Orchestra: Roman Simovic)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Symphonie Nr. 60 C-Dur - "Il Distratto" (City of Birmingham Symphony Orchestra: Simon Rattle); Niels Wilhelm Gade: Sonate d-Moll, op. 21 (Tianwa Yang, Violine; Nicholas Rimmer, Klavier); Johannes Brahms: "Gesang der Parzen", op. 89 (Chor und Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Colin Davis)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Joachim Quantz: Sonate Nr. 273 G-Dur (Verena Fischer, Flöte; Klaus-Dieter Brandt, Violoncello; Léon Berben, Cembalo); Camille Saint-Saëns: Morceau de concert, op. 94 (Hermann Baumann, Horn; Gewandhausorchester Leipzig: Kurt Masur); Franz Schubert: Sonate D-Dur, Rondo, D 850 (Leif Ove Andnes, Klavier); Léo Delibes: "Sylvia", Cortège de Bacchus aus dem 3. Akt (Cincinnati Pops Orchestra: Erich Kunzel); Joseph Friedrich Hummel: Trio B-Dur (The Clarinotts); Carl Heinrich Graun: Concerto D-Dur (Barry Tuckwell, Horn; John Constable, Cembalo; Academy of St.Martin-in-the-Fields: Iona Brown)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Prodekanin Dr. Ursula Schoen aus Frankfurt
07:00 Nachrichten
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 6:15 Uhr)

09:30 Erzählung

10:00 Nachrichten und Wetter

10:04 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Hörbuchzeit

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

Hörbar | Musik grenzenlos

u. a. mit

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Lauschinsel - Radio für Kinder

Lauschinsel-Sommerferienprogramm | Kennst du die? Hundert Menschen, die die Welt verändert haben | Von Manfred Mai 2/7
In den hessischen Sommerferien begibt sich die Lauschinsel auf eine Zeitreise zu großen Persönlichkeiten der Weltgeschichte, zu Menschen, die die Welt veränderten, mit Ideen, Taten und Errungenschaften. Von A wie Armstrong bis Z wie Zuse werden Menschen vorgestellt,

die mit ihrem Entdecker- und Erfindergeist, mit Fantasie und Mut oder mit außergewöhnlichen Ideen und bedeutenden Taten die Welt veränderten. Wie haben sie gelebt? Was hat sie bewegt? Welche Bedeutung hat ihr Handeln für uns heute noch? In je fünfminütigen Kurzportraits wird der Blick vor allem auf unbekanntere Details geworfen.

Konrad Zuse (1910-1995) – Erfinder des programmierbaren Computers
 Willy Brandt (1913-1992) – Träumte von einem wiedervereinten Deutschland
 Nelson Mandela (1918-2013) – Kämpfte für die Gleichberechtigung von Schwarzen und Weißen in Südafrika
 Hans und Sophie Scholl (1918-1943 / 1921-1943) – Die Geschwister kämpften gegen den Nationalsozialismus
 Hermann Gmeiner (1919-1986) – Gründer der SOS-Kinderdörfer
 Christiaan Barnard (1922-2001) – Herzchirurg, der die erste Herzverpflanzung erfolgreich durchführte
 Martin Luther King jr. (1929-1968) – Träumte davon, dass alle Menschen, unabhängig von ihrer Hautfarbe und Religion, die gleichen Rechte haben
 Anne Frank (1929 bis 1945) – Schrieb das berühmteste Tagebuch der Welt

Gelesen von Andreas Fröhlich, Juliane Köhler, Felix von Manteuffel und Anke Sevenich hr/Der Hörverlag 2015 | je ca. 50 Min.
 Buchvorlage: Tulipan

15:00 Nachrichten und Wetter

Gespräche, Hintergründe, Aktuelles

15:04 Gespräche, Hintergründe, Aktuelles Musikszene Hessen

17:00 Nachrichten

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Kulturszene Hessen

FUNDUS. Das Buch vom Verlag der Autoren 1969-2019
 Wenn im Fernsehen ein "Tatort" oder im Radio ein Hörspiel läuft, wenn im Theater ein neues Stück gezeigt wird – dann ist die Wahrscheinlichkeit nicht gering, dass das Drehbuch aus dem Verlag der Autoren stammt. Das Besondere an dem Verlag ist: Seit seiner Gründung gehört er denen, die für ihn schreiben und arbeiten. Nun feiert der Verlag sein 50-jähriges Bestehen. 50 Jahre Verlagsgeschichte sind 50 Jahre intensiv geführte Debatten über Politik, Theater und Ästhetik. Viele von denen, die das kulturelle Leben der Bundesrepublik geprägt haben – und immer noch prägen – lassen diese Jahre Revue passieren: Matthias Altenburg, Ursula Krechel, Kristof Magnusson, Titus Selge, Anke Stelling, Ruth Toma, Wim Wenders und viele andere präsentieren Fundstücke aus dem Archiv des Verlags, die nun zum Jubiläum in Buchform erscheinen. Michael Quast führt durch den Abend.

In der Kulturszene Hessen senden wir einen gekürzten Mitschnitt vom 14. Juni aus dem Schauspiel Frankfurt

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Live Jazz

Linda May Han Oh: "Aventurine" || Jazzahead! 2019 Festival, Overseas Night
 Linda May Han Oh: "Aventurine" || Greg Ward, as | Fabian Almazan, p | Rudy Royston, dr | Linda May Han Oh, b | Jazzahead! 2019 Festival, Overseas Night, Messe Bremen, Kulturzentrum Schlachthof, April 2019
 Am Mikrofon: Daniella Baumeister

20:00 Nachrichten und Wetter

Opernbühne

20:04 Opernbühne

Aus London: Tschaikowskys Oper "Pique Dame"

Die Spielsucht ist stärker als die Liebe, und am Ende ist alles verloren: Hermann (Aleksandrs Antonenko, Tenor) und Lisa (Eva-Maria Westbroek, Sopran) sind das tragische Paar in der Oper von Tschaikowsky. Hermann - Aleksandrs Antonenko
 Fürst Jeletzky - Vladimir Stoyanov
 Gräfin - Felicity Palmer
 Lisa, ihre Enkelin - Eva-Maria Westbroek
 Graf Tomsky - John Lundgren
 Pauline - Anna Goryachova
 Tschekalinsky - Alexandre Kravets
 Surin - Tigran Martirosian
 Gouvernante - Louise Winter
 Festordner - Harry Nicoll
 Prilepa - Jacquelyn Stucker
 Tschaplitzkij - Konu Kim
 Narumoff - Michael Mofidian

Chor und Orchester des Royal Opera House Covent Garden
 Leitung: Antonio Pappano

(Aufnahme vom 28. Januar 2019 aus dem Royal Opera House)

Sankt Petersburg, Ende des 18. Jahrhunderts: Es ist die große Zeit des Adels, auf deren glanzvollen Festen sich junge Offiziere in wohlbehütete Fürstentöchter verlieben. Es ist aber auch die Zeit, in denen manch einer dieser jungen Offiziere sich ins Verderben stürzt, weil er sein Schicksal herausfordert beim Spiel am Kartentisch. Tschaikowskys Oper "Pique Dame" beruht auf einer Novelle von Alexander Puschkin, der selbst ein leidenschaftlicher Spieler war.

23:00 The Artist's Corner

Bio-Membran von zeitblom
 Bio-Membran ist der erste Teil des Bio-Cycle, einer Serie von fünf elektro-akustischen Kraftfeldern, die sich mit der klanglichen Materie imaginativer Räume beschäftigt – bestehend aus den Teilen Bio-Port, Bio-

Skop, Bio-Morph, Bio-Adapter und Bio-Membran.
"Der Raum als Membran",
1926 von Siegfried Ebeling
als Flugschrift in Dessau
veröffentlicht, bildet den
Ausgangspunkt für die
Auseinandersetzung mit Raum
und Materialität im biologischen
Sinne und ihrer Wechselwirkung
von Innen und Außen.
Membran als semipermeable
Trennschicht, als Mysterium
der Transformation und
Metamorphose, in denen
Vorgänge als geistiges Substrat
jenseits der stofflich-sichtbaren
Welt wirken. Ein Raum der
Stille und monochromen Fülle
– Resonanzfelder – aurale
Skulpturen – ein ständiger
Wechsel von materiellen
Aggregatzuständen, Gärungen,
sich ständig ändernde
Druckverhältnisse. Eine
subliminale Vernetzung in denen
subtile motivische, harmonische,
klangfarbliche und andere
strukturelle und klangliche
Beziehungen angedeutet
werden.

Komposition & Realisation:
zeitblom

hr 2019

Der in Berlin lebende Bassist,
Komponist und Produzent
"zeitblom" zeichnet sich
durch ein großes Repertoire
akustischer Ausdrucksformen
aus. Neben zahlreichen
Auftragskompositionen für
Theater, Film und Hörspiel
realisiert er eigene Hörstücke
an der Grenzlinie zwischen
sound scape-Collagen,
elektroakustischer Musik und
minimal music.

Sendung: hr2-kutlur, The Artist's
Corner, 13.07.2019, 23:00 Uhr

Sonntag, 14.07.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Anton Bruckner: Ouvertüre g-Moll, WAB 98 (Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Stanislaw Skrowaczewski);
Philippe Gaubert: Trois aquarelles (shawnigan-trio);
Carl Philipp Emanuel Bach: Orgelkonzert G-Dur, Wq 34 (Ensemble Parlando, Orgel und Leitung: Rainer Oster);
Johann Caspar Ferdinand Fischer: "Uranie" (Gerald Hambitzer, Cembalo);
Peter Tschaikowsky: Symphonie Nr. 4 f-Moll, op. 36 (Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Christoph Poppen)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Dimitri Kabalewski: "Die Komödianten", op. 26 (Philharmonia Orchestra: Charles Groves);
Heinrich Hofmann: Serenade D-Dur, op. 65 (Berolina Ensemble);
Camille Saint-Saëns: Violoncellokonzert Nr. 1 a-Moll, op. 33 (Gabriel Schwabe, Violoncello; Sinfonieorchester Malmö: Marc Soustrot);
Julius Reubke: Sonate b-Moll (Paolo Marzocchi, Klavier);
Ottorino Respighi: "La boutique fantasque" (Academy of St.Martin-in-the-Fields: Neville Marriner)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Gustav Holst: "The lure" (BBC National Orchestra of Wales: Richard Hickox);
Giuseppe Verdi: Quintett e-Moll (Quintetto Avant-Garde);
Arnold Schönberg: Kammer-symphonie, op. 9 (hr-Sinfonieorchester: Eliahu Inbal)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Friedrich Händel: Concerto grosso G-Dur, op. 3, Nr. 3 (Academy of Ancient Music: Richard Egarr);
Richard Wagner: "Tannhäuser", Bacchanal - Der Venusberg (Yaara Tal und Andreas Groethuysen, Klavier);
Gioacchino Rossini: "La gazza ladra", Ouvertüre (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mariss Jansons);
Arcangelo Corelli: Konzert Nr. 4 F-Dur (Maurice Steger, Blockflöte; The English Concert: Laurence Cummings);
Frédéric Chopin: Zwei Walzer, op. 69 (Alice Sara Ott, Klavier);
Giuseppe Martucci: Giga, op. 61, Nr. 3 (Orchestra Sinfonica di Roma: Francesco La Vecchia)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate: BWV 24 "Ein ungefärbt Gemüte"
• Schütz: Geistliches Konzert "Was betrübst du dich, meine Seele" SWV 353 (Gundula Anders und Mona Spägele, Sopran / Musica Fiata)
• Krebs: Toccata und Fuge a-Moll (Michael Schönheit, Orgel)
• Bruckner: 2. Messe e-Moll (Kammerchor Stuttgart / Deutsche Bläserphilharmonie / Frieder Bernius)
• Durufié: Toccata aus der Suite op. 5 (Iveta Apkalna, Orgel)

Etwa ab 7:10 Uhr:

• Bach: Kantate BWV 24 "Ein ungefärbt Gemüte" (Midori Suzuki, Sopran / Robin Blaze, Alt / Gerd Türk, Tenor / Chiyuki Urano, Bass / Bach-Collegium Japan / Masaaki Suzuki)

07:30 Morgenfeier

mit Prof. Dr. Christoph Gregor Müller aus Fulda

08:00 Nachrichten und Wetter

08:04 Zauberflöte - Klassik für Kinder

Wohin in den Urlaub?
Der Sommerurlaub steht an. Doch Elke hat so viele Reise-Ideen, dass sie sich gar nicht entscheiden kann....
Soll es ans Meer gehen, mit Badespaß und Sandburgen-Bauen? Oder ist ein sportlicher Trip in die Berge vielleicht schöner? Für Elke klingen alle Reisemöglichkeiten verlockend. Auch einen Städteurlaub mit Museumsbesuch und Einkaufstour könnte sie sich gut vorstellen.... Wer ihr schließlich bei der Entscheidung hilft, und welches Urlaubsziel es dann nun wird, das hört Ihr in dieser Zauberflötenfolge.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:04 Kulturfrühstück

Das Magazin am Vormittag

11:30 Camino - Religionen auf dem Weg

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Kulturszene Hessen

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester
 Weber: Ouvertüre zur Oper "Euryanthe" (Paavo Järvi)
 Brahms: Doppelkonzert a-Moll op. 102 (Julia Fischer, Violine / Daniel Müller-Schott, Violoncello / Stefan Solyom)
 Falla: Interludio und Danza española Nr. 1 (John Axelrod)
 13:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Hörspiel

Jule, Julia, Julischka von Frank Witzel
 Frank Witzels Jule, Julia, Julischka ist ein vielfach verschränktes Vexierspiel um die Lebensfrage, wo die eigene Person endet und die Rolle beginnt. Was sich in der Exposition noch ganz einfach darstellt – drei Schauspielerinnen warten auf ein Vorsprechen –, verwickelt sich zusehends zu einem Spiel der Identitäten. Schon bald ist gar nicht mehr klar, ob die drei auf ein Vorsprechen warten oder sich im Wartezimmer einer Arztpraxis befinden – oder ist die Arztpraxis selbst schon Teil des Stücks oder Films, in dem die drei Schauspielerinnen eine Rolle zu übernehmen hoffen? Selbst die eigene Biographie schwimmt irgendwann im Rollenentwurf der anderen Mitspielerinnen.

Schon der Titel ist eine augenzwinkernde Referenz: Thomas Bernhard hat einstmals den Schauspieler*innen (Ilse) Ritter, (Kirsten) Dene, (Gert) Voss ein Stück mit ihren Nachnamen gewidmet. Witzel nennt im Titel seines Stücks die Vornamen seiner Protagonistinnen Jule (Böwe), Julia (Riedler) und Julischka (Eichler) und verdoppelt damit das Identitätenspiel: Sind die Personen Jule, Julia, Julischka mit den Schauspielerinnen im gleichnamigen Stück identisch oder beginnt hier schon das Rollenspiel? Am Ende bleibt

die grundsätzliche Frage nach Identität, oder ob wir nicht alle im Leben nur verschiedene Rollen einnehmen in Drehbüchern und Stücken, deren Verlauf sich durch jeden Mitspieler in neue unerwartete Richtungen entwickelt.

Mit:
 Jule Böwe ist seit der Spielzeit 1999/2000 Ensemblemitglied der Berliner Schaubühne am Lehniner Platz. Auch spricht und spielt sie regelmäßig in Hörspielen und Filmen.

Julia Riedler ist seit der Spielzeit 2015/16 festes Ensemblemitglied der Münchner Kammerspiele. Außerdem wirkte sie bereits in vielen Film- und Fernsehproduktionen sowie regelmäßig als Sprecherin in Hörspielen mit.

Julischka Eichel gehörte bis zur Spielzeit 2017/18 zum Schauspiel-Ensemble des Schauspiels Stuttgart. Neben ihrer Theaterarbeit für zahlreiche deutsche Bühnen spielt sie regelmäßig in Kino- und Fernsehproduktionen.

Musik: Frank Witzel
 Regie: Leonhard Koppelman
 hr 2019

Frank Witzel, Jahrgang 1955, arbeitet nach einer musikalischen Ausbildung als Autor, Essayist, Zeichner und Musiker. Für "Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch einen manisch depressiven Teenager im Sommer 1969" erhielt er den Robert-Gernhardt-Preis 2012 sowie den Deutschen Buchpreis 2015. Für die Hörspielfassung wurde er zusammen mit Regisseur Leonhard Koppelman mit dem Deutschen Hörbuchpreis 2017 ausgezeichnet. Zuletzt realisierte Witzel für den hr "Entwicklung einer Theorie".

Sendung: hr2-kultur, Hörspiel, 14.07.2019, 14:04 Uhr

15:35 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
 Unter anderem mit:

- Wolf: Sechs Lieder aus dem "Italienischen Liederbuch" (Mojca Erdmann, Sopran / Christian Gerhaher, Bariton / Gerold Huber, Klavier)
- Dvorák: Der Wassermann op. 107 (Concertgebouw-Orchester/ Nikolaus Harnoncourt)
- Beethoven: Violinkonzert D-Dur op. 61 (Vadim Repin / Wiener Philharmoniker / Riccardo Muti)

17:00 Nachrichten und Wetter

Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser

17:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge

Einmal Mond und zurück – Musik für Raumfahrer
 Die erste Mondlandung war vor genau 50 Jahren. Die musikalisch Reisenden aber waren schon lange vorher dort! Schon vor über 200 Jahren erkundete Joseph Haydn eine ganze Oper lang "Die Welt auf dem Monde". Und auch bei Janáček führen 1920 "Die Ausflüge des Herrn Broucek" bis auf den Erdtrabanten. In Kubricks Filmepos "2001 – Odyssee im Weltraum" erfahren wir, dass der Donauwalzer eigentlich von Mondreisenden getanzt wird. Und seit Pink Floyds "Dark Side Of The Moon" wissen wir auch, wie die Rückseite des Mondes aussieht.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Feature

Stauffenberg - eine deutsche Biografie | Michael Marek
 Der 20. Juli 1944 ist zum Symbol für den Widerstand gegen das NS-Regime geworden. Untrennbar verbunden ist damit der Name des Attentäters: Claus Schenk Graf von Stauffenberg.

Aus dem hitlertreuen Offizier wird während des Krieges ein überzeugter Regimegegner. Am 20. Juli 1944 zündet Stauffenberg im "Führerhauptquartier" eine Bombe, um Hitler zu töten. In seinem Feature zeichnet Michael Marek den Ablauf der "Operation Walküre anhand von Original-Dokumenten, Zeitzeugen- und Historikerinterviews nach und schildert den Lebensweg Stauffenbergs.

hr 2009

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit: "Remembering Zawinul" – Roberto Di Gioia & hr-Bigband
Konzerte und Produktionen u.a. mit: "Remembering Zawinul" – Roberto Di Gioia & hr-Bigband, cond. & arr. by Jim McNeely, Schlosstheater Fulda / Halber Mond, Heppenheim, März 1019, Teil 2
Am Mikrophon: Claus Gnichwitz

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal

**20:04 Konzertsaal
Das Deutsche Symphonie-Orchester in der Berliner Philharmonie**

Kritiker rühmen das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin nicht nur für sein hohes musikalisches Niveau, sondern auch für seine beziehungsreichen Konzertprogramme. So sind auch die Werke dieses Abends gedanklich eng miteinander verknüpft. Im ersten Konzertteil erklingen drei Kompositionen, von denen sich ihre Urheber Karriereschübe erhofften. Francesco Piemontesi, Klavier
Leitung: Fabien Gabel

Zemlinsky: Lustspielouvertüre
Mozart: Rondo für Klavier und Orchester A-Dur KV 386

R. Strauss: Burleske für Klavier und Orchester
Schreker: Vorspiel zu einem Drama
Korngold: Suite aus der Filmmusik zu "The Sea Hawk"

(Aufnahme vom 27. Januar 2019)

Alexander Zemlinsky gewann mit seiner "Lustspielouvertüre" als 23-Jähriger das österreichische Staatsstipendium - auf Empfehlung von Johannes Brahms. Mozart und Richard Strauss wollten sich als junge Komponisten mit einsätzigen Virtuosenstücken für Klavier und Orchester dem Publikum und potenziellen Auftraggebern empfehlen. Die zweite Konzerthälfte richtet den Blick auf das Wien des 20. Jahrhunderts, auf Franz Schreker und Erich Wolfgang Korngold, deren Musik der Verunglimpfung durch die Nationalsozialisten ausgesetzt war. Schrekers "Vorspiel zu einem Drama" entstand kurz vor dem Ersten Weltkrieg. Korngold, der in Wien frühe Erfolge feierte, baute nach seiner Emigration eine neue Existenz in Hollywood auf und schrieb dort seine Filmmusik zum Piratenfilm "Sea Hawk".

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Night Voyage